

Ⓩ In meinem Verlage erscheinen demnächst:

**Ungarische Beiträge**

zur

**Augenheilkunde.**

Unter Mitwirkung von Fachgenossen  
herausgegeben von

Prof. **Wilhelm Schulek,**

Kön. ung. Ministerialrat,  
Direktor der Augenklinik an der Universität  
in Budapest.

— III. Band. —

Preis 5 *M.*

Den dritten Band der „Ungarischen Beiträge zur Augenheilkunde“, der eine Reihe wichtiger Arbeiten umfasst, bitte ich pro novitate und zur Fortsetzung zu versenden.

Die

**Krankheiten der oberen Luftwege**

von

Prof. Dr. **Ottokar Chiari,**

Vorstand der Klinik für Kehlkopf- und Nasenkrankheiten an der k. k. Universität in Wien.

Zweiter Teil:

**Die Krankheiten des Rachens.**

Mit 118 Abbildungen und einer Tafel.

Preis 8 *M.*

Dem zweiten Teile von Professor Chiari's Werk über die Krankheiten der oberen Luftwege bitte ich das gleiche Interesse entgegenzubringen wie dem im Vorjahre erschienenen ersten Teile, der von den Krankheiten der Nase handelt und der durch seinen Erfolg dem neuen Teile aufs günstigste vorgearbeitet hat. Da noch ein dritter Teil über die Krankheiten des Kehlkopfes folgen wird, empfiehlt sich eine sorgfältige Führung der Kontinuationslisten.

12000 Fälle

von

**Haut- und Geschlechts-  
Krankheiten.**

Bericht aus Prof. Fingers Ambulatorium für Haut- und Geschlechtskrankheiten im k. k. allgemeinen Krankenhause in Wien.

Erstattet von

Dr. **Karl Pezzoli**

und Dr. **Alexander Porges**

Hilfsärzten des Ambulatoriums.

Preis 3 *M.*

Der wissenschaftliche Ruf, den Prof. Finger auf seinem Spizialgebiete genießt, sichert dem vorstehenden Bericht die Aufmerksamkeit aller Fachgenossen. Jede Verwendung dafür in dem gegebenen Kreise wird gewiss lohnend sein.

Wien und Leipzig, 19. Mai 1903.

**Franz Deuticke.**

Ⓩ **Fab. Landau:**

**Die Wahlen**

zum

**Deutschen Reichstag  
seit 1871.**

~~~~~ 1 Mk. 25 Pfg. ord. ~~~~~

Die ungemein erschöpfende Arbeit hat in allen beteiligten Kreisen die vollste Anerkennung gefunden. In den letzten Wochen vor den Wahlen dürfte das Interesse ein ganz besonders lebhaftes sein. Wir wollen deshalb eine kleine Anzahl bis 15. Juli 1903 à cond. liefern und bitten zu verlangen.

**Eine einzelne Firma setzte binnen kurzem 168/144 Exemplare ab.**

**Bezugsbedingungen:**

1 *M.* 25 *⊘* ord., 90 *⊘* netto bar u. 7/6,  
à cond. bis 15. Juli 1903 1 *M.*

Bestellzettel anbei!

Hamburg, 20. Mai 1903.

**Fr. Asche & Co.**

Ⓩ

**Verlag von Gustav Fischer in Jena.**

In meinem Verlage wird binnen kurzem erscheinen:

**Gegen Bismarcks Verkleinerer.**

Nachträge zu Kaiser Wilhelm und die Begründung des Reichs  
1866—1871.

Von Dr. **Ottokar Lorenz,** Professor an der Universität Jena.

Preis: etwa 2 *M.* ord. A cond. u. fest mit 25% Rabatt; gegen bar auf 8 *Ex.* ein Freier.

Bei Bestellung vor Erscheinen liefere ich gegen bar mit 33 1/3% Rabatt und bereits auf 6 Exemplare ein Freiemplar.

Diese Vorzugsbedingungen erlöschen am Tage des Erscheinens.

Das Werk des Herrn Verfassers „Kaiser Wilhelm und die Begründung des Reichs“, das im vorigen Herbst erschien, hat großes Aufsehen erregt und ist durch die entschiedene Opposition, die Lorenz gegenüber den bisherigen Anschauungen über die Ereignisse von 1866—70 macht, von manchen Seiten auf das schärfste angegriffen worden.

In diesem Nachtrag setzt sich der Verfasser nun mit diesen Angriffen auseinander und nimmt Veranlassung, den Standpunkt seines im vorigen Jahre erschienen Werkes noch stärker zu betonen und somit für die Käufer dieses Buches eine willkommene Ergänzung zu bieten. Da mit Sicherheit anzunehmen ist, daß insbesondere die zahlreichen Abnehmer von „Kaiser Wilhelm und die Begründung des Reichs“ gern diese Nachträge erwerben werden, so ersuche ich Sie, allen diesen die neue Schrift in erster Linie vorzulegen.

Ich empfehle die interessante Neuigkeit Ihrer Beachtung auf das angelegentlichste und bitte Sie, für Ihre Bestellungen beifolgende Bestellzettel benutzen zu wollen.  
Hochachtungsvoll

Jena, den 18. Mai 1903.

**Gustav Fischer.**